

18. Wer ist's, der sich um uns mühet ...

(47, 72, 266, 315, 332, 400, 401.)

1. Wer ist's, der sich um uns mü - het Und um un - ser Se - lig - sein?

Wer ist's, der uns al - so zie - het? Du bist's, Je - su, Du al - lein!

2. Ehe wir ans Licht geboren, Hat Dein Herz an uns gedacht;
Und, dass wir nicht gehn verloren, Liebe Dich ans Kreuz gebracht.
3. Menschen lieben ihre Freunde – Weiter geht die Liebe nicht;
Du, Du gabst Dich hin für Feinde, Stirbst für sie; Dein Herz bricht.
4. Was erfahren wir von Gnaden, Licht und Kraft und Blut und Geist;
Du heilst unsern Sündenschaden, Weil Du Herz und Sinn erneust.
5. Was für große Seligkeiten Hast Du nicht für uns bereit –
Auf das Leiden sel'ge Freuden – Hier und dort in Ewigkeit!
6. Heiland! O Dein Blutvergießen Unser ganzes Herz rührt;
Lass uns Dich, nur Dich genießen, Denn wer Dich hat, nichts verliert.
7. Mache unsre Seelen fertig, Nur zu tun, was Dir gefällt.
Sei nur Du uns gegenwärtig, Leite uns durch diese Welt!
8. Sollt'st Du uns durchs Dunkle führen, Du bleibst dennoch unser Licht;
Wenn wir uns im Tod verlieren, Seh'n wir dann Dein Angesicht.
9. Nun wir lieben Dich von Herzen, Du bist unsrer Liebe wert;
Selbst im Leiden, Tod und Schmerzen Unsre Seele Dein begehrt.
10. Welt, du machst uns nicht abwendig Von dem, der's am besten meint;
Unsre Liebe bleib beständig, Bis Er uns im Glanz erscheint!